

Testament beliefs about the Spirit did not fall ready-made from heaven amidst the tongues and fire of Pentecost' (p. 1). It is regrettable that only the first 18 pages concentrate on this topic, although it is surely praiseworthy that the theologies of Early Judaism inform the entirety of Turner's work. The next seven chapters focus on the role of the Spirit in the New Testament (the Synoptics, Acts, John and Paul). Taken collectively, they are a breathtaking *tour de force*, yet when analysed on their own remain at the cutting edge of scholarship. Thus an examination of the footnotes in the chapter on John reveal an interaction with all the major Johannine worthies. This is no exception for it could be said of each chapter. There then follow three chapters which develop biblical and systematic theologies of the Spirit.

Part II which may prove the most controversial examines the role of the Spiritual gifts in the New Testament and for today. Turner disarms the cessationist position, yet one can see him smile as he does so; yet he does not buy the theologies of charismania (totally!). It will thus be an uncomfortable book for the reformed and charismatic scholar alike. For that reason, buy it! Very few books are written with such depth and yet will challenge and cause a scholar to reevaluate his or her thinking. It can rightly be described as 'prophetic'—at least in the Old Testament sense of the word. Buy it, read it, and then teach it to your students. As you can see, I liked it!

Kevin Ellis
Cheltenham, England

EuroJTh (1998) 7:2, 167-168

0960-2720

**Christliche Existenz zwischen
Evangelium und Gesetzlichkeit:
Darstellung und Beurteilung von
Lehre und Leben der 'Evangelischen
Marienschwestern' in Darmstadt**
Mariann Jansson/Riitta
Lemmetyinen

Europäische Hochschulschriften, Reihe
23, No 605.

Bern: Lang, 1997, 273 pp., DM 84,—SFr
68,—pb. ISBN 3-631-31561-9

SUMMARY

This dissertation by two former Sisters of Mary from Finland is a study of the doctrine

of the Protestant community known by this name (Sisters of Mary). It begins with a short introduction to the history of the order and a biography of its founder and Director, Klara (Mother Basilea) Schlink, and continues with a discussion of its doctrine on repentance, love of Jesus, following the cross and the nearness of the end of the world. In the evaluation, the 'enthusiastic' and legalistic elements of Klara Schlink's doctrine are criticized. The book ought to be translated into English because of the international expansion of the Sisters of Mary.

RÉSUMÉ

Le mémoire de maîtrise de deux anciennes Sœurs de Marie, originaires de Finlande, présente l'enseignement de la «Communauté Protestante des Sœurs de Marie». Une courte introduction sur l'histoire de l'ordre et une biographie de la fondatrice, Klara («Mère Basilea») Schlink, sont suivies de la présentation de sa doctrine concernant la pénitence, l'amour de Jésus, l'imitation de la croix et la proximité de la fin du monde. Dans l'évaluation, les éléments enthousiastes et légalistes de l'enseignement de Klara Schlink sont critiqués. Au vu de l'expansion internationale du mouvement des «Sœurs de Marie», l'ouvrage mériterait d'être traduit en anglais.

Die vorliegende Magisterarbeit wurde mit der Sondererlaubnis der theologischen Fakultät der Universität in Helsinki von zwei finnischen Autorinnen verfaßt. Der Grund für diese Ausnahme liegt darin, daß beide siebzehn bzw. neunzehn Jahre ihres Lebens Mitglieder der Evangelischen Marienschwesternschaft waren und sich 1990 von diesem evangelischen Orden getrennt haben. Für beide gilt daher die Voraussetzung, daß sie die Lehre der Gründerin und Leiterin der Marienschwesternschaft Klara [Mutter Basilea] Schlink nicht nur aus ihren Büchern, sondern auch aus ihrer internen Lehrunderweisung und aus praktischer Erfahrung als Marienschwestern kennen. Entsprechend sind die einzelnen Abschnitte auch jeweils dreifach unterteilt. Besonders wertvoll ist dabei der Einblick in die Quellen der Frömmigkeit der Marienschwestern, die in dieser Arbeit zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit dieser Untersuchung wird somit die exakte Kenntnis der Schwesternschaft mit Hauptsitz in Darmstadt und Zweigstellen in aller Welt wesentlich erweitert.

Der erste Teil des Buches widmet sich der Biographie von Klara Schlink und stellt im Abriß die Geschichte der Schwesternschaft dar. Bemerkenswert an Schlinks Biographie ist der Einfluß eines Kreises von Pfarrern, der der Oxford-Gruppenbewegung von Frank Buchman nahestand. Wichtig wurden ebenfalls Pfingstkreise, die die Gründerin im nahegelegenen Odenwald kennenlernte (S. 27–29).

Im zweiten, dem Hauptteil der Arbeit, werden mit den Themen Buße, Jesusliebe, Kreuzesnachfolge und apokalyptische Naherwartung Schwerpunkte der Lehre Klara Schlinks dargestellt. Bei der Lektüre dieses Teils zeigt sich, daß der Titel des Buches ebenso gut *Christliche Existenz zwischen Schwärmerei und Gesetzlichkeit* hätte heißen können. Denn neben des Evangelium als erste Norm treten in der Marien schwesternschaft die Privatoffenbarungen von Klara Schlink, die als autoritative Führung Gottes dem evangelischen Orden seinen Weg weisen (vgl. auch S. 211 und S. 213). Die unevangelischen Tendenzen in Lehre und Praxis der Schwesternschaft sind deshalb entweder gesetzlicher oder enthusiastischer Natur: entweder werden Fragen des Zusammenlebens in gesetzlicher Weise als Gleichschaltung mit der Gründerin geregelt (S. 170) oder werden natürliche Probleme zu geistlichen hochstilisiert (vgl. besonders S. 95–97). Kleine Alltagssorgen oder ungünstiges Wetter: bei Schlink weist alles darauf hin, daß Gott geistliche Probleme der Schwesternschaft aufdecken will; sie deutet diese im Zusammenhang von Tun und Ergehen (S. 55–57, vgl. S. 237). Bedenklich sind auch katholisierende Lehrelemente, die Schlink mehr in der internen Lehrverkündigung vertritt: Fegfeuer, Marienanrufung, Wirksamkeit von Reliquien (S. 73, 187, 188). Eine übertriebene geistliche Selbsteinschätzung zeigt sich in der vermeintlichen Stellung der Marienschwesternschaft in Gottes Heilsplan (z.B. S. 188).

Im dritten Teil der Arbeit beurteilen die beiden Verfasserinnen von einer lutherischen theol. Position ausgehend die Lehre Klara Schlinks. Im Zentrum von Schlinks Botschaft steht nicht so sehr die Rettung durch Christus als vielmehr die *mortificatio* des Christen (S. 216). Die Magisterarbeit leistet eine notwendige Kritik, die jeder gelesen haben muß, der die Marienschwestern kennt. Ihre Analyse kann nicht mit dem Hinweis abgetan werden, es handle sich ja nur um persönliche Erfahrungen der Verfasserinnen, denn diese sind ja nur jeweils im dritten Teil der

Darstellung enthalten. Klara Schlinks Veröffentlichungen und ihre interne Lehrverkündigung erweisen sich schon als außerordentlich fragwürdig. Es geht in diesem Buch nicht nur um Be- oder Verurteilung des Ordens, sondern um grundsätzliche Fragen im Verhältnis von Gesetz und Evangelium im Leben des Christen, um das Leben aus der Gnade oder im Imperativ des Gesetzes. Damit ist auch das Leben in evangelischen Kommunen generell thematisiert: Wie kann gemeinsames Leben in evangelischen Kommunen überhaupt verwirklicht werden, ohne daß es enthusiastisch oder gesetzlich wird? Sicherlich gibt es aufgrund dieser Arbeit auch in anderen protestantischen Ordensgemeinschaften Gesprächsstoff. Deshalb ist das Werk sehr wichtig, nicht nur für die Bibliotheken theologischer Seminare, sondern auch für evangelische Schwesternschaften und andere Kommunen. In der leicht lesbaren Form einer biographischen Erzählung und z.T. mit zusätzlichen Quellen haben die beiden Autorinnen ihre Erfahrungen in einem weiteren Buch geschildert: *Wenn Mauern fallen: Zwei Marienschwestern entdecken die Freiheit des Evangeliums* (Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung, 1997, 221 S., DM 16.80, ISBN 3-89397-259-5). Dieses Werk ist der Gemeinde sehr zu empfehlen, denn es fördert die notwendige Unterscheidung der Geister. Es sollte wegen der internationalen Verbreitung der Marienschwesternschaft auch ins Englische übersetzt werden.

Dr. Jochen Eber
Basel/Bettingen, Switzerland

EuroJTh (1998) 7:2, 168–169

0960-2720

From Paradise to the Promised Land: An introduction to the main themes of the Pentateuch

T. Desmond Alexander

Carlisle: Paternoster Press, 1995, xxv + 227 pp., £12.99, pb., ISBN 0-85364-647-3

RÉSUMÉ

L'ouvrage d'Alexander est une introduction au Pentateuque qui vise à mettre en lumière ses thèmes et sa théologie. Alexander ne se limite cependant pas à l'exposé des thèmes importants du Pentateuque (comme par exemple la promesse d'un pays, les alliances de Dieu avec